

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 383. Montagsdemonstration!**



„Hungerkatastrophen“...!

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 13.08.2012)

Nach dem Ende der Olympiade in England hat am Sonntag der Premierminister Cameron zur Initiative gegen den Hunger auf der Welt aufgerufen.

Unterstützt wird das von verschiedenen NGO Organisationen.

Hungerkatastrophen sind in den Medien fast täglich Thema: In Ostafrika und der Sahel -Zone wegen der Dürre, in Nordkorea wegen Überschwemmungen usw.

Was ist los auf diesem reichen Planeten??

Gehen uns die Lebensmittel aus. Ist die Überbevölkerung schuld also die sogenannten Entwicklungsländer, weil dort zu viele Kinder geboren werden und die Lebensmittel nicht reichen.

Nach Angaben des UN -Welt ernährungsprogramms leiden derzeit 925 Millionen Menschen Hunger. Ein Drittel aller Sterbefälle bei Kindern unter fünf Jahre geht auf Unterernährung zurück.

Hunger nimmt auch in den reichen Ländern zu, aber auch Mangel- und Fehlernährung.

Im Jahr 2008 erreichten die Nahrungsmittelpreise weltweit ein erstes Rekordhoch. Sie verdoppelten sich gegenüber den Jahren 2003/ 04.

Im Jahr 2009 gingen die Preise etwas zurück um im Jahr 2011 erneut Rekordhöhe zu erreichen.

Zurzeit leben rund 7 Mrd. Menschen auf der Erde und Schätzungen gehen davon aus dass es bis 2050 9 Mrd. werden.

Bekannt ist bereits, dass auf der Welt heute mit den neuen Produktionsmethoden rund 12 Mrd. Menschen problemlos ernährt werden könnten.

Die Weltgetreideproduktion steigt bisher, mit Schwankungen, mit 2,4 Mrd. Tonnen parallel zum Verbrauch.

Es ist die subventionierte Agrarenergie die zur entscheidenden Verknappung von Nahrungsmittelrohstoffe führt. Sie treibt mit Hilfe der Spekulation die Preise.

Dazu kommt der „Bio“ gas-Boom, der nur durch massive staatliche Subventionierung überhaupt funktioniert.

Gefördert werden vor allem Gasanlagen mit hohem Maisanteil.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Der Biosprit erzeugt Getreideknappheit das wird inzwischen auch von bürgerlichen Experten zugegeben. 150 Millionen Tonnen Getreide werden jährlich zu Ethanol (Alkohol) umgewandelt davon könnten alleine 330 Millionen Menschen ernährt werden.

Der extremen Trockenheit in den USA treibt die Preise für Agrarrohstoffe wie Weizen, Mais, und Soja in extreme Höhen

Die Investitionen in Rohstoffpapiere stiegen von 90 Mrd. US Dollar 2005 auf mehr als 400 Mrd. US Dollar 2010.

Ein Sechstel alle Geldanlagen in Agrarrohstoffe liegt nach Angaben der Entwicklungsorganisation Oxfam in Händen deutscher Finanzinstituten.

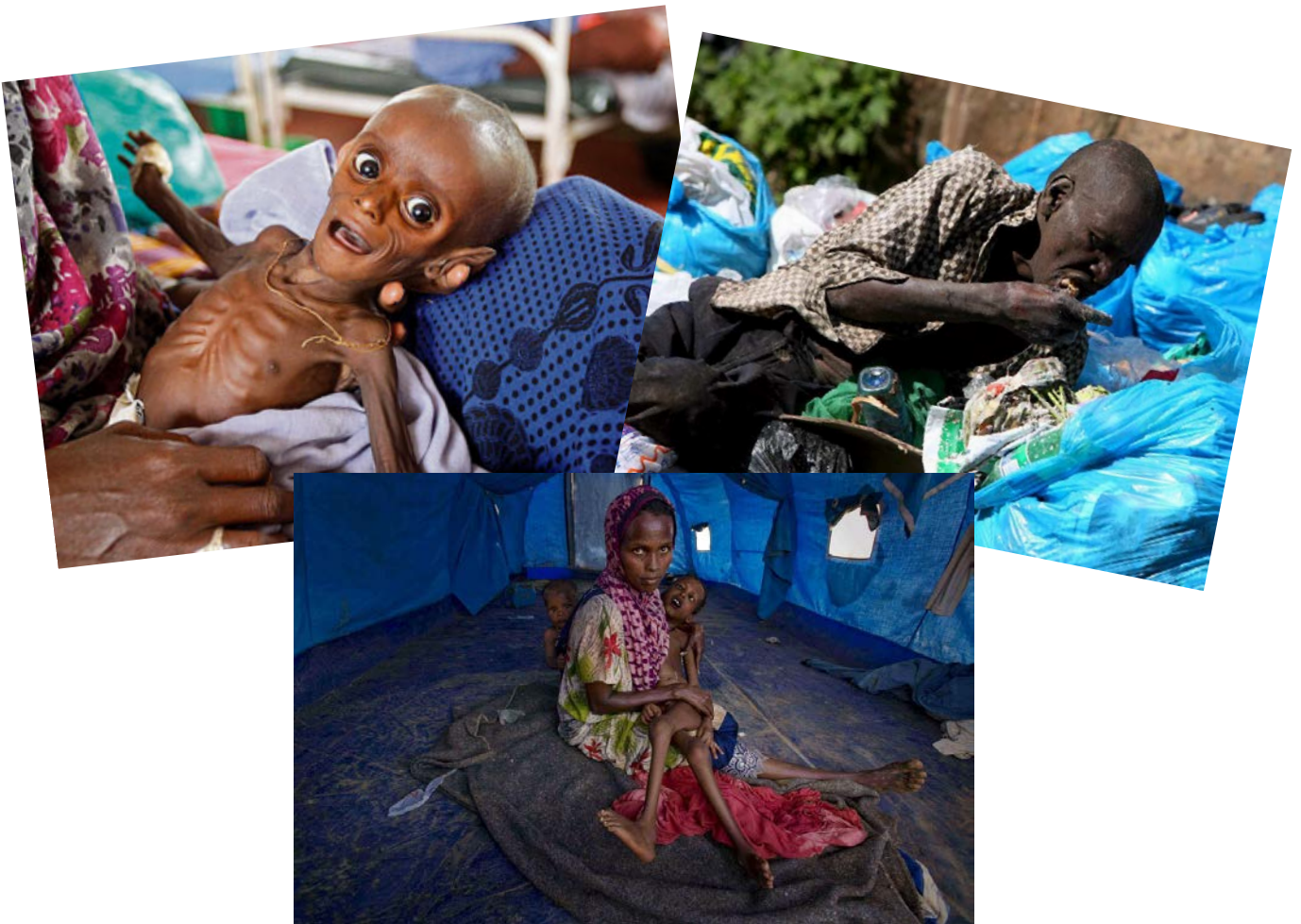
Vorne steht in Deutschland der Allianz-Versicherungskonzern, der daraus Super Gewinne erzielt!!

Der Welthunger wird dramatisch verschärft durch den beschleunigten Übergang in die weltweite Klimakatastrophe. Gerade bei der Welternährung zeigt der Kapitalismus, ist nicht in der Lage auch nur ein Problem der Menschheit zu lösen die er verursacht hat.

Das führt unweigerlich zu immer mehr Unruhen und Aufständen ums Überleben.

Das US Außenministerium schätzt das zwischen 2007 und 2009 über 60 Unruhen weltweit auf Grund von hohen Lebensmittelpreise und Hunger ausgelöst wurden.

Eine Lebenswichtige Aufgabe ist eine gemeinsame Kampffront der Arbeiter und der Bauern international zusammen kommt und den Kampf um die Veränderungen der gesellschaftlichen Grundlage des Welthunger führt.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz